

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausg.

Salter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblattausg.“ Nr. 665-83.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Fracht, M. 2.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Belegblätter. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle, Bismarckstr. 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; im Umland: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Randorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Reklamen; M. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechende Nachzahlung. — Anzeigen-Aussätze: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt. Bülow 6202 und 6203.

Freitag, 10. Oktober 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 430. — 67. Jahrgang.

Die Nationalversammlung.

nz. Berlin, 9. Oktober.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Fortsetzung der zweiten Beratung des Haushalts.

politische Besprechung

(gestern unterbrochen wegen des Attentats auf Haase).

Dr. Cohn (U. S.): Solche Werdanschlüsse wie die auf meinen Freund Haase gedeihten nur zu leicht in der Atmosphäre, wo geistige Offiziere gedungene Wörder mit Auslandsreisen versehen. Unter Kurs bleibt der alte. Auch die Vorzüge Scheidemanns können nicht zähren. Herr Ebert hat schon seinen Lohn dahin. Wenn die Entwicklung so weitergeht, wird er der erste und letzte sozialdemokratische Reichspräsident sein. Redner geht hierauf auf die Handhabung der Zensur und die Verformungsüberbote durch den Minister Kossel ein, die vor frohen Verfassungskämpfen nicht zurückzukaufen. Bei den Einlassungsverhandlungen zwischen den beiden sozialdemokratischen Parteien gab es die Mehrheitssozialisten die Mehrheit der Ministerposten beansprucht, aber den Unabhängigen die volle Verantwortung aufbürden wollen. (Unruhe und Widerspruch bei den Sozialdemokraten.) Wenn Sie (zu den Mehrheitssozialisten) nicht mehr Koalitionspolitik treiben, sondern wirklich demokratisch-sozialistische Politik vom Standpunkte der ärmsten Klassen aus treiben wollen, dann wäre über eine Wiedereinigung zu reden. Der Arbeiterschaft wäre viel lieber, wenn Sie nicht in der Regierung sitzen, sondern mit uns Opposition machen. Erst dann hätten wir auch das Vertrauen des Auslandes. Einer der Hauptschuldigen im Vorkrieg ist der Herr Brüning. Die Werbungen sind in Berlin unter den Augen des Reichswehrministers bis in den Sommer hinein gewesen. Die schmerliche Sünde der Regierung ist, daß sie die Beziehungen mit Rußland noch nicht wieder hergestellt hat. In der Dippolitz liegen die Lebensfragen des deutschen Volkes. Es ist Gefahr vorhanden, daß auch nach Disziplin verloren geht. Die Regierung muß eine positive Dippolitz treiben.

Reichswehrminister Kossel:

Wegen eines neuen Bürgerkriegs muß die Regierung Sicherheitsmaßnahmen treffen. Es ist zu erwarten, daß in Berlin bei den Versammlungsvorbereitungen die größte Vorsicht walten wird, aber unangenehme Veranlassungen können und werden nicht gebildet werden. Die Unabhängigen machen das Ausland nicht gegen uns durch teilweise erlogene Nachrichten (Korn bei den U. S.). Wir brauchen Soldaten an der Ostgrenze und im Innern. Polen vergrößert seine Armee dauernd. Wir werden die Truppe abbauen, sobald es möglich ist. Deutschland hat die Kasifizierung nicht verweigert. Die Regierung wird den Vertrag loyal halten. Die Partei des Herrn Cohn sollte sich den Demagogen allmählich schenken. (Aufstimmung, Lärm bei den Unabhängigen.) Die nationale Herdlosigkeit und Stiefelerei des Herrn Cohn übersteigt doch alles Maß. (Erneuter Lärm bei den Unabhängigen.) Die „Freiheit“ schrieb: General Lüttich will nicht abdanken! General Lüttich hat nur davon gesprochen, daß eine allmähliche Abnahme, d. h. Entlassung der Soldaten, zehnten ist durch die Arbeitslosigkeit usw. In Frankreich nimmt die kommunistische Presse alles glaubig auf, was die „Freiheit“ schreibt. Die Werbungen für die Reichswehr haben seit 1/2 Monaten fast rechtlos aufgehört; aber bei den kurzen Kontakten mit den Leuten sind hier und da Reueinstellungen nötig. Mündliche Verhandlungen mit der Entente werden eingeleitet werden über militärische Fragen, um, sobald es möglich ist, alles Vertrauen zu beseitigen. (Beifall.) Die Werbungen für Rußland konnten leider nicht so leicht unterbrochen werden. In Deutschland befinden sich noch russische Volkswirtschaftler. Einige beschäftigen sich in München so, daß wir sie nicht frei herumlaufen lassen können. (Beifall.) Gegenüber den undotierten Soldaten für Rußland die Sperre der Lebensmittel anzuwenden, geht es nicht an, sonst würden die Leute in Rußland verhungern und wir müßten das Land unterwerfen lassen. (Beifall.)

Reichsminister des Äußern Müller:

Durch die Vermittlung des amerikanischen Staatssekretärs in Paris ist uns ein Schreiben zugegangen, wonach die Zulassung der deutschen Gewerkschaften in Washington von der dortigen Konferenz selber abhängt. Die Regierung und die Vertreter der Arbeiterkammer werden ebenfalls wie die Gewerkschaften sehr gern an der Konferenz teilnehmen, vorausgesetzt, daß sie gleichberechtigt sein werden. Verhandlungen hierüber sind im Gange. Zurzeit können wir gar keine Verträge mit der russischen Regierung schließen, denn das ist uns nach der Kasifizierung verboten worden. Ich hoffe, daß wir später einmal mit Rußland wieder zu wirtschaftlichen Beziehungen kommen. Nach Polen ist von uns kein Verzicht verkauft worden, wohl aber nach der Tschechoslowakei mit Billigung der Entente. Die russische Regierung steht auf dem Standpunkt, daß der Vertrag in Bezug auf das Einbürgerungsrecht der deutschen Truppen deshalb hinsichtlich ist, weil ein Teil der deutschen Truppen sich an dem Staatsrecht beteiligen habe. Ich hoffe, daß unsere Landesleute nunmehr zur Ruhe kommen und sich nicht mehr an dem Worte von Gezeiten und Rindern, den die Biode in Gefolge haben würde. General v. d. Goltz hat erklärt, daß er an keiner Gegenrevolution teilnehmen würde. Er soll aber doch abberufen werden wegen des Rücktritts, das nun einmal gegen ihn besteht und weil er nicht der rechte Mann zu Verhandlungen zu sein scheint. Die Affäre der westfälischen Regierung ist mir amtlich nicht bekannt. Jedenfalls erkennen wir keine Red- oder Säuberungsräte an. Die russischen Verbündeten lache ich zu verhöhnen. Ich hoffe, daß die Truppen im Baltikum die ruhige Überlegung bald wieder gewinnen.

Abg. Reersfeld (Soz.): Das Zentrum hat in seiner Rheinlandpolitik eine sachliche Wendung durchgemacht. Im Rheinland gibt es heute keine Partei mehr, die der deutschen Einheit widerstrebt.

Abg. Dr. Kraus (D. Nat.): Die Verlangung der Nationalversammlung widerspricht dem demokratischen Gedanken. Die Mehrheit der Soldaten im Baltikum will nichts, als im Frieden leben. Durch die Revolution sind wir aber nun mal in das Elend hineingefallen. (Stärklicher Widerspruch links. Beifall rechts. Bischoff links.)

Reichsminister Kossel: Wie bin der Deutschnationalen Partei nicht nachgegangen, was aber bereit zu einer Aussprache, die auch heute nachmittags stattgefunden hat.

Abg. Freid. v. Rüdiger (Dem.): Allein die Demokratie kann unser Vaterland retten. Sie allein kann Ordnung und Autorität herstellen ohne zur Diktatur zu greifen. Wir hätten einen früheren Kursus der Wahlen gern gesehen, aber die Aufgabe der National-

versammlung ist erst erfüllt, wenn wir dem deutschen Volk die Möglichkeit zur Arbeit völlig gesichert haben werden.

Es folgt Verlesung nach einer Reihe von persönlichen Bemerkungen. Nächste Sitzung: Porzellan, 1 Uhr. Aufzügen, Staatsberatung Fortsetzung. Schluß 6 1/2 Uhr.

Der Oberbefehl im besetzten Gebiet.

nz. Paris, 10. Okt. Der „Figaro“ macht darauf aufmerksam, daß die dem General Foch in Deutschland anvertraute Mission der Verschmelzung der Besatzungstruppen des preussischen Rheinlandes und der Pfalz zu einer einzigen Armee sich zu befähigen scheint. Die Wälder bemerken, daß die Zurückberufung des Generals Mangin noch nicht offiziell bestätigt sei. Der „Matin“ meldet, daß der General am Mittwoch wieder nach Mainz abgereist sei, wo er dem General Degoutte das Kommando übergeben werde.

Die Arbeiterkonferenz in Washington.

nz. Berlin, 10. Okt. Der „Vorwärts“ schreibt: Die deutschen und österreichischen Gewerkschaften werden auf der Arbeiterkonferenz in Washington nicht teilnehmen, da sie keine offiziellen Einladungen erhalten haben. Da der internationale Gewerkschaftskongress in Amsterdam seine Teilnahme an der Washingtoner Konferenz nur unter der Bedingung zugesagt hat, daß auch die deutschen und österreichischen Gewerkschaften zur Konferenz mit gleichen und vollen Rechten eingeladen werden, so ist damit zu rechnen, daß die deutschen und österreichischen Gewerkschaften keine Deputation entsenden, daß auch die neutralen Länder nicht an der Konferenz teilnehmen. Daher wird diese Konferenz nicht einen internationalen, sondern einen ententeistischen Charakter tragen, womit der Zweck der Konferenz aber nicht erreicht werde.

Der Friedensvertrag im französischen Senat.

nz. Paris, 10. Okt. Der Senat trat gestern in die Debatte über den Friedensvertrag ein. Bourgeois entwickelte in großen Zügen seinen Bericht. Er behauptet, daß es Deutschland möglich sei, zu bezahnen, wenn es liebt, daß es sich von jetzt ab wieder wirtschaftlich emporklimmen werde. Bourgeois setzte aber Zweifel in den guten Willen Deutschlands, die Zahlungen zu leisten, denn die von seinen Willkür geäußerten Worte ließen, falls sie nicht doch Wahrheit seien, diese Zweifel als gerechtfertigt erscheinen. Die Steuererlässe der Deutschen dürften nicht denjenigen der alliierten Länder gleichgestellt werden, sie müßten höher als diese sein. In dieser Hinsicht sei der Friede kein Siegerfriede.

Clemenceau will sich zurückziehen.

nz. Versailles, 9. Okt. Einer Deputation von ehemaliger Frontsoldaten erklärte Clemenceau, er wolle nach 50 Jahren Arbeit sich vom öffentlichen Leben zurückziehen. Er werde weder eine Kandidatur für den Senat noch für die Kammer annehmen.

Wilson's Erkrankung.

nz. Washington, 10. Okt. (Havos.) Das Befinden Wilson's besser: sich langsam. Der Kranke ist wieder zu einigen Kräfte gekommen.

nz. Haag, 10. Okt. Der „Nieuwe Courant“ meldet aus Washington, der Nervenarzt Dr. Hercum erklärte anlässlich der Gerichte, daß Wilson gestärkt geworden sein soll, daß Wilson frisch und munter sei. Seine physische Befindlichkeit mache Fortschritte. — Der amerikanische Minister des Innern teilte bei der industriellen Konferenz mit, Wilson werde vielleicht in der Lage sein, auf der Konferenz vor ihrer Beizugung eine Ansprache zu halten.

nz. Versailles, 10. Okt. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Washington meldet vom 7. Oktober, daß jedenfalls in 8 bis 10 Tagen der Vizepräsident Marshall interimistisch zum Präsidenten der Vereinigten Staaten ernannt werden würde.

Die Räumung des Baltikums.

Die Antwortnote der Entente.

(Eigener Berliner Druckdruck des Wiesbadener Tagblatts.)
Br. Genf, 10. Okt. Von der sozialistischen Antwort der Entente auf die deutsche Baltikumnote meldet das „Echo de Paris“, daß der Oberste Kriegsrat nur gutwillingig zur Note Stellung genommen habe, und daß die Entscheidung beim Rate der Alliierten liege. Die Note „Journal“ erfahren haben will, soll vor der Fertigstellung der Antwort erst der Bericht der alliierten Militärmission in Riga abgelesen werden.

nz. Paris, 9. Okt. Der „Petit Parisien“ meldet, daß Marschall Foch den Entwurf der Antwort an Deutschland beendet hat, der in der Frage der Räumung der baltischen Provinzen dem Obersten Rat unterbreitet werden wird. Diese Antwort stellt nach dem „Journal“ fest, daß Deutschland sich keinesfalls auf seine Ohnmacht berufen könne, seine Truppen in Surland zu behaupten und zur Respektierung der Verträge zurückzuführen.

Annahme des Vorschlags einer gemischten Untersuchungskommission.

(Eigener Berliner Druckdruck des Wiesbadener Tagblatts.)
Br. Hamburg, 10. Okt. Aus dem „Hamburger Fremdenblatt“ nimmt die Antwortnote des Obersten Rates den deutschen Vorschlag an, in Sachen der Räumung der Ostprovinzen eine gemischte Untersuchungskommission zu entsenden.

Die Streikunruhen im Saargebiet.

Der Streik der Metallarbeiter an der Saar isten sich in Ruhe abwickeln zu lassen, aber verächtliche Subjekte haben versucht, sich bei den zu bedienen, um Aufstände und Unruhen heranzujagen. Am Abend des 7. Oktober haben junge Leute in kolonialer Kleidung ohne Abzeichen, mit Revolvern bewaffnet, die Telefonzentrale angegriffen, während eine andere Gruppe die Verbindung der Metzger und Metzgerinnen

der Lebensmittellager organisieren. Die französischen Truppen mußten einschreiten, um die Ordnung wiederherzustellen. Ein Soldat wurde von den Deutschen, die aus Furchen der Hauptstraße schloßen getötet und mehrere andere verwundet. Der 8. Oktober verlief ruhig. Einige Konventionen wurden in Kautschuk- und Holzhandlungen durchgeführt. Die Eisenbahnen sind wieder in Betrieb und die Bergarbeiter beschließen den Streik, um die Metallarbeiter zu unterstützen, aber seit dem Abend des 8. Oktober liegen alle Körperstellen ihrer Unruhe zur Wiederaufnahme der Arbeit erkennen, um sich nicht mit den Arbeitern der Wirren zu solidarisieren. Heute morgen scheint die Wiederaufnahme der Arbeit fast allseitig zu sein, ausgenommen auf den Minen, wo die Arbeit erst heute nachmittags aufgenommen werden wird. Die Stadt Saarbrücken ist ruhig. Die sicherheitlichen Maßnahmen, die in diesen Tagen getroffen worden waren, werden ohne Zweifel heute abend aufgehoben werden. Einige Metzger, die der Verbindung mit den Waffen in der Hand überführt sind, sind den militärischen Gerichten übergeben worden.

Saarische Ausstellung.

Am Samstag, den 27. September 1919, wurde in Saarbrücken die Industrie- und Gewerbeausstellung feierlich von Herrn General Kuhlmann eröffnet. Nach einem fünfjährigen langen Kriege wird dadurch wieder die Basis zur Entwicklung neuer Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und dem Saargebiet gelegt. Bei der Eröffnung waren Vertreter der französischen Militärverwaltung, der hiesigen Stadt- und Landesbehörden, sowie auch vieler großer und bedeutenden Firmen anwesend. Es wurden verschiedene Ansprachen von Herrn General Kuhlmann, von Herrn Müller, dem im Namen der Landeskommission Saarbrücken sprach, und von Herrn Höpfer, dem Vizepräsidenten der Vorkriegs-Handelskammer, gehalten. Alle Redner sind überzeugt, daß die Saar-Exposition zu einem glänzenden Erfolg führen wird und daß durch das gemeinsame Zusammenarbeiten der Franzosen und Saarländer der Handel und die Industrie wieder in den besten Nachkriegsstand zur Blüte gelangen wird. Durch die Vereinigung der Kräfte beider Länder wird somit die Einflucht sozialistischer Erzeugnisse nach Frankreich und französischer Waren in den neuen Saarstaat folgen.

Flume.

nz. Bern, 9. Okt. Das „Journal d'Italie“ will bestätigen können, daß Flume von Regierungstruppen unter General Rodolfo besetzt werden soll, da selbst die Alliierten über die Zukunft von Flume nicht weiter verhandeln wollen. Man befürchtet jedoch, daß Annexion nicht nachgegeben werde.

nz. Bern, 10. Okt. Nachrichten aus Flume finden man infolge der scharfen Zensur nur noch in etwa zehn Zeilen. In gestrigen Ministerrat wurde die Flumefrage ebenfalls besprochen und über den Text der englischen und amerikanischen Resolutionen und die italienische Antwort wurde diskutiert. Bestimmte wurden ausdrücklich keine gemacht, doch glauben die Zeitungen, eine baldige Lösung zu Gunsten stellen zu können.

Die neue österreichische Wehrmacht.

W. T. B. Wien, 9. Okt. Die der „Morgen“ meldet, es der endgültige Entwurf über die Bestimmung der neuen deutsch-österreichischen Wehrmacht fertiggestellt. Diese soll bestehen aus 6 gemischten Brigaden zu je 2 Infanterie-Regimenten, weiter werden aufgestellt 6 Brigaden artilleriebestimmungen und 6 technische Formationen. Der von der Entente gestattete Höchststand der Brigade beträgt 450 Mann. Die Regimenter werden aus 3 Bataillonen bestehen, jedes Bataillon wird eine Maschinengewehrkompanie haben.

Aufbruch in Moskau.

nz. Amsterdam, 10. Okt. Ein Telegramm aus Moskau zufolge haben sich die Sozialrevolutionäre gegen die Bolschewisten in Moskau erhoben.

Die Rassenkämpfe in Afrika.

nz. Haag, 10. Okt. Der „Nieuwe Courant“ meldet aus Washington, daß der amerikanische Kongress eine Untersuchung über die Rassenkämpfe eingeleitet hat. Kongressmitglieder aus dem Süden haben Briefe erhalten, in denen sie mit dem Tode bedroht werden, wenn sie sich für die Koper einsetzen. Die Koper treten, seit sie in Frankreich gekämpft haben und bei der Rückkehr von der Front festlich empfangen worden sind, sehr aufmerksam auf.

Der Bürgerkrieg zwischen Nord- und Südrussland.

nz. Amsterdam, 10. Okt. Die „Times“ melden aus Amos, daß der Bürgerkrieg zwischen Nord- und Südrussland von neuem entbrannt sei.

Deutschland.

Das Befinden des Abgeordneten Haase.

nz. Berlin, 10. Okt. Das „Völkischer Beobachter“ meldet: Das Befinden des Abg. Haase ist durchaus günstig. Die Röntgenaufnahme ergab, daß eine Kugel in der Arteriengegend sitzt, ohne aber das Gefäß verletzt zu haben. Es wird ein operativer Eingriff notwendig werden, um die Kugel zu entfernen. Wenn das Befinden des Patienten weiter günstig bleibt, soll die Operation morgen vorgenommen werden.

Bevorstehende Einstellung des Schnellzugverkehrs in Westdeutschland.

nz. Berlin, 10. Okt. Die Einstellung des Schnellzugverkehrs im Osten, die für die Abfuhr der dortigen Rohmaterialien notwendig geworden ist, fordert die Durchführung der Güterzüge auch dadurch, daß die Schnellzüge bei einer Verpöpfung die Güterzüge aufhalten. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat den jetzt an den Einschränkungen nicht beteiligten Eisenbahndirektion im Westen mitgeteilt, daß auch im Westen die Einstellung des Schnellzugverkehrs nähergetreten werden müsse, wenn es nicht gelingt, diese Verpöpfung zu beseitigen und dadurch eine glatte Durchführung der Kohlen- und Kermogengüter zu ermöglichen.

Verbot eines Kaiserfilms.

nz. Berlin, 9. Okt. Am 2. Oktober sollte im Sportplatz die Aufführung des großen Films „Kaiser Wilhelm's Krieg und Erbe“ vor sich gehen. Die Vorführung wurde vom Oberkommandierenden verboten.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der am 11. September d. J. verstorbenen Witwe Luise Neumann in Wiesbaden, Weißstraße 5, etwas zu fordern oder zu leisten haben, wollen dies innerhalb 10 Tagen bei dem Unterzeichneten anmelden.

Zustizrat Kullmann F 337

Testamentsvollstrecker, Luisenplatz 1.

Versteigerung von Grundstücken.

Montag, den 27. Oktober, vormittags 10 Uhr, sollen in meiner Kanzlei, Adelsheidstraße 34, I, folgende zum Nachlaß der Eheleute August Jakob Sternberger gehörige Wiesbadener Grundstücke:

Wohnhaus Schiersteiner Straße Nr. 2

Wohnhaus Reudorfer Straße Nr. 8

im Auftrage des Testamentsvollstreckers öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen können in meiner Kanzlei an jedem Werktag vorm. von 9-12 und nachm. (außer Samstags) von 3-5 Uhr eingesehen werden.

Der Notar: **Dr. Arthur Fischer, Justizrat.**

Weinfässer-Versteigerung zu Rudesheim a. Rhein.

Am Montag, den 18. Oktober, vormittags 9 Uhr beginnend, läßt die Firma Gebr. Jung, Oberstraße 1a, hier, nachstehend verzeichnete gut erhaltene, teils neue Eichenfässer meistbietend ohne Aufgeld gegen Barzahlung versteigern:

1 Sechshöf, 2 Doppelhöf, 2 Einhalbhöf, 23 Stüd, 3 Huber, 35 Halbhöf, 70 kleinere Fässer von 25 bis 400 Liter. 1366

Rudesheim a. Rh., Friedrichstr. 14, 8. Okt. 1919.

J. Heinz, Auktionator. Fernruf 187.

Luftkurort Hotel - Pension WALDFRIEDE
Station Hahn-Wehen im Taunus
Telephon Nr. 4, Amt Wehen.
Herrlicher Herbstaufenthalt für Erholungsbedürftige.
Vorzügl. Verpflegung. Nachkur: Preisermäß.
Besitzer: **F. E. Krebs.**

Holländ. Tafel-Margarine
feinste Qualität, vorzügl. Brotaufstrich
Mk. 12.- per Pfd.

Holländ. Süßrahm-Butter
allerfeinste Qual. zu billigsten Tagespreisen.
P. Lehr, Ellenbogengasse 4, Moritzstraße 13.

Münchener Löwen- u. Pechbräu, Kalm. Petzbräu, Germania- u. Felsenkeller-Bier
in Siphons u. Flaschen
Teleph. 2838. empfiehlt bei punktl. Lieferung
H. Schäfer, Bier-Vertrieb Luisenstr. 39 Ecke Kirchg.

Laden
bei 1/2-3-jähriger
Vorausbezahlung der Miete
in guter Geschäftslage von älterem, gutgehendem Biergeschäft für sofort oder später gesucht. Offerten unter P. 658 an den Tagbl.-Verlag.

Piano
gegen bar zu kaufen gesucht.
Offerten an **Schock, Bismarckring 6.**

Rotsgrus u. Braunlohlen-Brilletgrus
zu kaufen gesucht.
Beil. Offerten unter P. 660 an den Tagbl.-Verlag.

2 Mädchen für Feldarbeit
Mort gesucht, solche, die schon bewand., Verzug.
Zu melden Gärtnerei Eisele, Wallrigtal.

U. T. Die herrlichste Ragout.
Frei gebratene junge Gänse und Hühner sowie zerleichte Hühner zu Ragout.
Wehnert, Geflügelhandlg. 7 Göttenstraße 7, Stb. 1.

A. N. O.
Samstag, 11. Okt., ab 7 Uhr: Europäische Hof. Langgasse.
Geschäfts-Eröffnung!
Keiner werten Nachbar-schaft und Wonnern zur gefl. Kenntnis dah ich im Laufe Säulstraße 7 ein Obst- u. Gemüse-Geschäft eröffnet habe.
Vorbereitungsboll!
A. Wehnert.

Pfeffer
ganz-, schwarz p. Pf. 14
ganz-, weiß p. Pf. 16
Spielmann Nachf., Schornhorststraße 12.
Kochbirnen
von 30 Pf. an zu haben.
Carl Riblina, Sonnenberg, Wiesbadener Str. 25, Stb. 1.
Parfäiller Seife
in Stücken zu 1.50 empfiehlt

Stirn-Netze
40/40 echtes Haar
Stück 1.00 Mark

Hauben-Netze
Stück 1.20 Mark
Detle, Nicholsberg 6

Pfeffer
weiß u. schwarz
Zimt
ganz und gemahlen empfiehlt
Drogerie Vllie Moritzstraße 12

Prima Boullarden (schr. 10-15 Wl.)
Euphenhühner (schr. 10-15 Wl.)
Junge Enten extra bill., 8-15.
Hühner- u. Enten-Ragout.
Petri, Frankenstr. 26, 1.

Welse 802
Zuß-Stützen
beseitigen die durch Senkung d. Fußgewölbes verursachten Schmerzen in Füßen und Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes.
H. A. Stoh Nachf., Lammstraße 2.

Einmachfässer
Korbflaschen
Starke Eimer
von 60 Pf. an verl.
Bauer, Göttenstr. 18.

Geigen, Cellos, Photo-Apparate,
Ainos u. Film, elektr. und mechan. Spielsachen, Gold u. Brillanten lauft gegen sof. Cassa zu zeitgemäß. Preisen
Teleph. 3253. **Zimmermann, Wergasse 25.**

U. T. Die herrlichste Ragout.

A. N. O.
Samstag, 11. Okt., ab 7 Uhr: Europäische Hof. Langgasse.
Geschäfts-Eröffnung!

Pfeffer
ganz-, schwarz p. Pf. 14
ganz-, weiß p. Pf. 16
Spielmann Nachf., Schornhorststraße 12.

Stirn-Netze
40/40 echtes Haar
Stück 1.00 Mark

Hauben-Netze
Stück 1.20 Mark
Detle, Nicholsberg 6

Pfeffer
weiß u. schwarz
Zimt
ganz und gemahlen empfiehlt
Drogerie Vllie Moritzstraße 12

Prima Boullarden (schr. 10-15 Wl.)
Euphenhühner (schr. 10-15 Wl.)
Junge Enten extra bill., 8-15.
Hühner- u. Enten-Ragout.
Petri, Frankenstr. 26, 1.

Welse 802
Zuß-Stützen
beseitigen die durch Senkung d. Fußgewölbes verursachten Schmerzen in Füßen und Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes.
H. A. Stoh Nachf., Lammstraße 2.

Einmachfässer
Korbflaschen
Starke Eimer
von 60 Pf. an verl.
Bauer, Göttenstr. 18.

Geigen, Cellos, Photo-Apparate,
Ainos u. Film, elektr. und mechan. Spielsachen, Gold u. Brillanten lauft gegen sof. Cassa zu zeitgemäß. Preisen
Teleph. 3253. **Zimmermann, Wergasse 25.**

Verf. geb. Mofel
billig zu verl. Schornhorst, Seelenstraße 3, Part.
Pol. u. led. Schlafm., Ets., Salon-, Küchen-Einrichtung bill. zu verkaufen.
R. Grubner, Adlerstr. 3, am Kaiser-Krieger-Park.

Chaiselongue
(neu), zu verl. Hermes, Vertikalmatratze 25, Stb. 3.
Puffet, S. u. D. Schreibt., Divan, Sofa, Tischel., Kleider-, Rücken-, Spiegel-schränke, Vertils, Spiegel, Betten, Matrasen, Decken, Stühle, mit erb. billig zu verl. R. Grubner, Adlerstr. 3.

Fahrrad
mit G. Bereif. freil. u. Rubel. für 160 Mk. verl. Theis, Palmstraße 26.
Einmachfässer
u. Ständer in jeder Größe billig zu verkaufen. Peter, Hermannstraße 17, 1.
Krischael, Weinfässer von 30-200 Liter u. ein Krankenanwan f. 120 Mk. an verkaufen bei Peter, Hermannstraße 17, 1.

Kunstgegenstände
kauft
Glücklich
Friedrichstr. 10. Tel. 3832.
Antike
Porzellane, Gläser, Dosen, Miniaturen und Taschenuhren
suche ich zu sammelwed. und erbitte gefl. Offerten unter A. 677 an den Tagbl.-Verlag.

Elfenbein-Gruppe
u. Kunstgegenstände zu 1. gef. Off. u. 139 Tagbl.-Verlag.
Bettwäsche,
Handtücher, Decken zu kaufen gesucht. Off. mit Preis S. 687 Tagbl.-Verl.

Perler Teppiche
u. Wanddekorationen zu kaufen gesucht.
Glücklich
Friedrichstr. 10. Tel. 3832.
Piano
gegen bar zu kaufen gesucht. Gefl. Off. an Fritz Gbr. Reininger, Schulhofstr. 44, 1, 2, 673.

Gut erhaltenes
wenn auch altes
PIANINO
gegen Barzahlung gesucht.
Frl. Cl. Weber, Rheinstr. 28
Auf gleich zu kaufen gef. guterh. Piano.
Gefl. Zuschrift erbittert Kränlein Sophie Braun, Vertikalmatratze 4.

Kassenschrant
zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit Preis an Politischke 108, Wiesb.
! Kaufe stets !
Derde, sowie Gaherde u. and. reparaturbedürft. Wohl Meßer.
Vertikalmatratze 4, St. 1.

Die höchsten Preise
bezahlt für Wein, Sekt, Bordeaux- u. a. Flaschen u. werden zu jeder gem. Zeit abgeholt (a. ausw.).
Flaschenhandlung G. Klein, Hauptstraße 4, (N. Seite.)
Spannarbeiter Steiner, u. Reich-Theater.

U. T. Die herrlichste Ragout.

U. T. Die herrlichste Ragout.

Elektr. Kochtöpfe,
Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. 1328
Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Anzündeholz und Abfallholz
liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe., — Telefon 84. —
Schwalbacher Str. 2

Echte Sunlight-Seife
auch kistenweise abzug.
Reinhard Götzel
Mehlsberg 23, Ecke Schwalbacher Straße.

Sekundaner
ob. Brimamer des städt. Realgymn. für Ober-Zert. in Mathematik gef. Weid. b. 12 Uhr tägl. Kerkel 19.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

Elektr. Kochtöpfe,
Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. 1328
Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Anzündeholz und Abfallholz
liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe., — Telefon 84. —
Schwalbacher Str. 2

Echte Sunlight-Seife
auch kistenweise abzug.
Reinhard Götzel
Mehlsberg 23, Ecke Schwalbacher Straße.

Sekundaner
ob. Brimamer des städt. Realgymn. für Ober-Zert. in Mathematik gef. Weid. b. 12 Uhr tägl. Kerkel 19.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

Elektr. Kochtöpfe,
Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. 1328
Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Anzündeholz und Abfallholz
liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe., — Telefon 84. —
Schwalbacher Str. 2

Echte Sunlight-Seife
auch kistenweise abzug.
Reinhard Götzel
Mehlsberg 23, Ecke Schwalbacher Straße.

Sekundaner
ob. Brimamer des städt. Realgymn. für Ober-Zert. in Mathematik gef. Weid. b. 12 Uhr tägl. Kerkel 19.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

übernimmt
Landwaren-Postpaket-Seewaren-Flusswaren-Valoren-Umzugsut-Möbelwagen-Spezialwagen-Reiseleiter-Musterkoffer-Reisegepäck-
General-Agentur
K. Nicodemus u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23. F. 582.

Cäcilien-Verein Wiesbaden E. V. Aufführungsfolge für 1919/20.

- 1. **Konzert:** Montag, den 27. Oktober 1919: „Das Paradies u. die Perle“ v. R. Schumann.
- 2. **Konzert:** Montag, den 28. Januar 1920: „Samson“ von Handel.
- 3. **Konzert:** Karfreitag, den 2. April 1920: „H-moll-Messe“ von Bach.

Solisten: Die Damen Käthe Neugebauer, Maria Foss-Carloforti, Else Liebhold, Henny Wolf, Hedwig Rohde, Grethe Nieß, Droil-Pfaff, Dankewitz; die Herren Anton Köhmann, Otto Ruge, Einar Forchhammer, Prof. Fischer-Sondershausen, Carl Rehfuß, von Raatz-Bröckmann.

— Aenderungen vorbehalten. —
Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schuricht.
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Abonnementspreise für die 3 Konzerte:
Loge und Mittelgalerie, 1. Reihe 18.—
1. Parkett bis 20. R., Mittelgalerie, 2. u. 3. R. Mk. 15.—
1. Parkett, 21.—24. R. 12.—
2. Parkett u. Ranggalerie 9.—

Die Kartenverteilung findet statt bei Herrn Apotheker C. Portzehl, Rheinstraße 67, ebendasselbst wollen die Inaktiven (Abonnenten) ihre bisherigen Plätze in der Zelt vom 15. bis 18. Oktober in Empfang nehmen.

Anmeldungen aktiver Mitglieder sind zu richten an den Vorsitzenden Herrn Gymnasialdirektor Dr. Preising, Luisenstraße 32. F 261

Der Vorstand.

Volksunterhaltungs-Abende

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, den 14. Oktober 1919, abends 8¹/₂ Uhr, im früheren Festsaal der „Turngesellschaft“ (Wintergarten), Schwalbacher Straße 8:

Beethoven-Abend

Magda Spiegel, I. Altistin der Frankf. Oper.
Christian Streib, Heldenbariton am Nass. Landestheater. — Lindner-Quartett, bestehend aus den Herren: Kammermusikus Lindner, Kammermusiker Kiesel, Kammermusiker Welmer, Kammermusiker Backhaus.
Der Vorverkauf der Plätze zu Mk. 1.—, 1.25, 1.75, 2.50 findet am Donnerstag, 9. Oktober, vorm. 9—1 Uhr, an der Kasse der früheren „Turngesellschaft“ und ab Donnerstag nachm. in den bekannten Vorverkaufsstellen und abends an der Kasse statt. 1352

T. C. B.

Morgen Samstag, den 11. Oktober, Saalbau Germania, Heleneustrasse 27:

Unterhaltung mit Tanz.

Anfang 8 Uhr.

Christl. Verein junger Männer Wartburg E. V.

Freundliche Einladung zum

Jahres-Fest

am Sonntag, den 12. Oktober 1919.
Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst in der Lutherkirche. Festprediger: Herr Pfarrer Ulrich-Kerwer aus Duisburg.
Nachmittags 4 Uhr: Nachfeier im grossen Saale des Evang. Vereinshauses, Platter Str. 2. Dasselbst Ansprachen des Festpredigers u. der Pfarrer Grelu u. Korbauer. Vorträge des Männer- u. Gem. Chors, Musikvorträge, Deklamationen, Turnvorführung. — Programme sind am Saaleingang zu haben. Eintritt 30 Pl.

10000 kg
franz. Schokolade
5000 kg
Ceylon-Tee
offert nur für Wiederverkäufer
8. Souvé Söhne Wiesbaden, Bärenstraße 7.

Lecidermin-Creme
(Lecithin-Haut-Nährstoff)
das Idealste Hautpflegemittel
wieder zu haben im Alleinverkauf
Drogerie MOEBUS, 25 Taunusstr. 25.

Englische u. amerik. Zigaretten
Marke: „Navy Cut“, „The-Flag“, „West-Minster“, „Billy“ etc., millenweise, bündelweise, franko Haus pro Mille 240 Mk. hat abzugeben.
Josef Mohr, Aachen, Burtscheiderstr. 10.

Einladung zu den Versammlungen zur Förderung u. Vertiefung des Glaubenslebens

im Evang. Vereinshaus, Platter Straße 2, vom 13.—15. Oktober. Thema: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Montag, den 13., abends 8¹/₂ Uhr, Begrüßung.
An den beiden folgenden Tagen: vorm. 8¹/₂ Uhr Morgenandacht und Gebetsgemeinschaft; vorm. 10 und nachm. 4 Uhr Hauptversammlungen, abends 8¹/₂ Uhr Evangelisation.

Jedermann ist herzlich willkommen.
Ausführliches Programm ist kostenlos zu haben in der Evang. Buchhandlung, Reugasse 4.
Der Vorstand der Sudan-Pionier-Mission. Ziemendorf. Held.

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffne in meinem Hause, Gr. Burgstraße 17, am Samstag, den 11. Oktober, nachmittags, ein feines

Konfitüregeschäft u. Familien-Café

in mod. Stil und bitte das geehrte Publikum um gütigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll Martin Geis.

Schloss-Café, Gr. Burgstrasse 17.

Blau Kreuz-Speisehalle u. Hospiz

5 Sedanplatz 5.

Vollständig neu hergerichtet, unter neuer gewissenhafter u. sachkundiger Leitung.
Wiedereröffnung: Samstag, den 11. Oktober 1919.

Mittag- u. Abendessen zu mäßigen Preisen. Kaffee zu jeder Tageszeit.

Farbenkasten
Firnisse, Malleinwand, Pinsel, Farben.
Papierlager Carl Koch. Tel. 6440

Lebertran Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11. 1345

Institut für Schönheitspflege
Elektrische-, Hand-, Vibrations-, Kopf- u. Gesichtsmassage.
Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen, Leberflecken u. Gesichtshaaren.
Nagelpflege. u Fußpflege.
Künstliche Höhensonne für Haut- u. Haarkrankheiten.
Sämtliche Behandlungen werden nur von ersten Kräften ausgeführt.
Kästner & Jacobi,
Tannusstraße 4. Telephon 5959. Wilhelmstraße 56.

Ausnahmetage bis 15. Oktober!
Jeder, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder bestellt, erhält
als Zugabebild
eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30 x 36 cm, mit Karton.
Sonntags nur v. 9-2 geöffnet. **Samson & Cie.** G. m. b. H. Phot. Atelier u. Vergr.-Anstalt m. bill. Preisen Gr. Burgstr. 10 (Fahrstuhl). Trotz Teuerung bill. Preise

Elegante Pelz-Modelle
eigener erstklassiger Verarbeitung nach den neuesten Modellentwürfen in Skunks, Nerz, Feh, Sealbisam, Seal-Elekt., Waschbär, Oppossum usw. Füchse in allen Farben und Preislagen. Sturmkragen in allen Fellarten. Anfertigung und Umarbeitung vom einfachsten bis feinsten Genre, auch bei Zugabe des Materials.
Atelier und Verkauf feiner Pelzwaren.
Fellager in allen feinen Pelzsorten u. Pelzfutter.
Robert Winkelbach, Kürschner
Wiesbaden. Adlerstraße 37, 2. Telephon 2981.
Aufgespr. Haut Sanopur-Glycerin ist ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und juckende oder durch Frost beschädigte Haut.
Meinverkauft: Schützenhof-Apotheke Langgasse 11. 1341

Öffentliche Techniker-Versammlung
am Samstag, den 11. Oktober, abends 7 Uhr, im Besprechungszimmer des „Turnerheims“, Heilmundstr. 25, 1.
Thema: „Vergangenheit und Zukunft der technischen Angestellten und Beamten.“
Referent: Herr Ingenieur Volten aus Cöln.
Bund der technischen Angestellten u. Beamten (Ordnungsverwaltung Wiesbaden).
Techn. Angestellte u. Beamte, Techniker, Ingenieure etc. erscheint vollzählig!


Neueste Pariser Modellhüte
in vornehmster Ausführung sind eingetroffen.
Übern. jede Umänderung u. Fassonierung danach und liefern schnellstens, da eigene Fabrik im Hause.
Telephon 3873. A. Kuss, Rheinstr. 43.

Regen-Mäntel
aus erstklassigen Gummi- u. Imprägn. Stoffen in fischen Formen (Raglan-schnitt mit Gürtel)
Preise Mk. 160.—, 195.—, 240.—, 285.—, 390.—, 490.—.
Heinrich Wels
Kirchgasse 54.

KAUTSCHUK **STEMPEL**
in acht Stunden.

Wiesbaden Kirchg. 7
Stempelfabrik
Gravier-Kunstanstalt
Schlink & Schultheis

Nur die extraschweren unordnarten Rein-Aluminium-Kochgeschirre
haben sich im Gebrauch als das beste Kochgeschirr bewährt.
Höchste Dauerhaftigkeit, bleibender Metallwert, schnelles Kochen, daher Ersparnis an Feuerung.
Große Auswahl zu vorteilhaften Preisen
L. D. Jung
bei Telephon 213. Kirchgasse 47.

Mieterfamilien
bekämpft den Mietwucher! wählt keine Hausbesitzer! geht a. Mieterkassenverein!
Anmeld. abgeben: Hansabüro, Bahnhofstraße 8.

Vom Guten das Beste.
Wendolica-Weiss
(D. R. W. S. Nr. 86073)
zuweil. Japan-Weisslack für alle zuver. und inneren Arbeiten, zu beziehen durch alle Handlungen der Lack- u. Farbenbranche.